

Erdorfer Starkregenvorsorge (2)

Objektschutz

Der Eintritt von Wasser durch Fenster und Türen ist neben dem Kanalrückstau die häufigste Überschwemmungsursache. Vor allem Kellerfenster oder Fenster unterhalb der Geländeoberkante und Kellertüren sind bei Sturzfluten zweifach gefährdet. Zum einen können sie durch den Druck des Wassers (z.B. durch einen aufgestauten Lichtschacht oder Außenkellertreppe) oder durch mitgeführtes Treibgut zersplittern, zum anderen sind gerade ältere Fenster/Türen oft nur mangelhaft abgedichtet und bieten dem Wasser daher eine leichte Einflussmöglichkeit.

Um diese Probleme zu verhindern, empfehlen sich spezielle, druckdichte Fenster bzw. Hochwasserfenster.

Da Kellerbereiche als erstes von Hochwasser betroffen sind, sollten hier keine wertvollen Möbel oder technische Geräte gelagert werden, sofern diese nicht schnell gesichert werden können. Wichtige oder persönliche Unterlagen sollten an wassersicherer Stelle aufbewahrt werden.

Schalten Sie den Strom für die Gebäudeteile und Räume ab, die vom eindringenden Wasser gefährdet bzw betroffen sind. WB

Das Bild zeigt die Aufkantung einer Kelleraußentreppe mit einer mobilen Hochwasserschutzplatte (Foto: Werner Becker)